

Presseinformation

3. Juli 2014

Neue Verkehrsauskunft Österreich geht in Betrieb

Wilfing: Werbung und Maßnahme zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs

In Wien wurden am heutigen Donnerstag von Bundesministerin Doris Bures gemeinsam mit Niederösterreichs Verkehrs-Landesrat Mag. Karl Wilfing, Wiens Vizebürgermeisterin Renate Brauner, Salzburgs Verkehrs-Landesrat Hans Mayr, Christian Kern, CEO der ÖBB Holding, ASFINAG-Vorstand Alois Schedl und ÖAMTC-Verbandsdirektor Oliver Schmerold die neue, vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie gemeinsam mit seinen Betriebspartnern entwickelte, neue Verkehrsauskunft Österreich (VAO) vorgestellt.

Die VAO bietet in Echtzeit, kostenlos und zum ersten Mal punktgenau, von Tür zu Tür, sämtliche Verkehrsinformationen zu allen Verkehrsträgern, wohingegen Kunden bis dato zum Vergleich verschiedener Verkehrsträger auf verschiedenen Plattformen suchen mussten. Die VAO operiert nicht mit einer neuen, eigenen Homepage, sondern ist einfach und benutzerfreundlich in die bestehenden Online-Angebote integriert, ergänzt um eine neue, digitale Routenkarte.

Bures betonte dabei die Pionierarbeit über Länder- und Verkehrsträgergrenzen hinweg sowie die konstruktive und professionelle Zusammenarbeit, von der alle profitierten. „Die in Europa einzigartige Plattform ist ein weiterer Mosaikstein, das Gesamtverkehrsangebot attraktiver zu gestalten, dem veränderten Mobilitätsverhalten Rechnung zu tragen und so die Mobilität umweltfreundlicher und effizienter zu gestalten“, so die Ministerin.

Wilfing sprach von einem Paradebeispiel für die Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und verschiedenen Institutionen und erinnerte daran, dass die VAO ihren Ausgangspunkt in einem gemeinsamen Projekt von Niederösterreich und Wien, der IST Vienna Region, genommen habe. „Mit der VAO sind alle Daten, die der öffentlichen Hand zur Verfügung stehen, jede Baustelle und jede halbstündige Straßensperre, in Echtzeit verfügbar. In Niederösterreich geht es dabei im öffentlichen Verkehr um 45 Millionen Bus- und 24,5 Millionen Zug-Kilometer. Damit ist die VAO eine sehr gute Werbung für den öffentlichen Verkehr und eine wichtige Maßnahme, diesen zu stärken“, so der Verkehrs-Landesrat.

Presseinformation

Insgesamt gibt die VAO einen Überblick über 2.476.009 Adressen, 8.269 Kilometer Schienen, 66.650 Haltestellen, 243.185 Kilometer niederrangiges Straßennetz, 2.178 Kilometer Autobahnen und Schnellstraßen, 3.708 Fahrrad-Abstellanlagen, 543 Verkehrskameras, 986 Park & Ride Anlagen sowie 705 Parkplätze, Parkgaragen und Raststätten.

Nähere Informationen beim BMfVIT unter 01/711 62 85-8121, Mag. Marianne Lackner, und e-mail marianne.lackner@bmvit.gv.at bzw. beim Büro LR Wilfing unter 02742/9005-12324, Florian Liehr, und e-mail florian.liehr@noel.gv.at.



Präsentierten die neue Verkehrsauskunft Österreich: Hans Mayr, Renate Brauner, Doris Bures, LR Karl Wilfing (v.l.n.r.)

© NLK